

Das Lieben bringt groß Freud

Schwäbisches Volkslied,
zuerst bei Friedrich Silcher 1825
Satz: Hansruedi Willisegger (*1935) 2006

$\text{♩} = 116-124$

1. Das Lie - ben bringt groß Freud, das_ wis - sen al - le Leut. Weiß
2. Ein Brief - lein schrieb sie_ mir, ich_ soll treu blei - ben ihr. Drauf
3. Mein ei - gen soll sie_ sein, kei-nem an - dern mehr als mein. Und so

5

mir ein schö - nes Schät - ze - lein mit zwei schwar - zen
schickt ich ihr ein Sträu - ße - lein, schön Ros - ma - gen - lein, das_
le - ben wir in Freud und Leid, bis dass das_ lein, sie_
de scheidt. Dann a -

9

mir,
sollt,
de,

das_ mir mein Herz er - freut, das_ freut.
sie_ sollt mein ei - gen sein, sie_ sein.
dann a - de, mein Schatz, leb wohl, dann a - wohl.

1. 2.

das_ mir, das_ mir mein Herz er - freut.
sie_ sollt, sie_ sollt mein Ei - gen
dann a - de, dann a - de, mein Schatz, leb

